

BAD SALZUFLEN



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
☎ (05222) 93 11-10, Fax -50
E-Mail: Salzuflen@lz-online.de

Martin Hostert (mah) ☎ -11
Micaela Breder (mib) ☎ -12
Karin Kanteberg (kk) ☎ -13
Till Schröder (tis) ☎ -14

Anzeigen- und Leserservice
☎ 0800/9909888 (Geführtenfrei)

Kartenservice
☎ 01805/006285 (14 Cent/Min.)

KULTUR

Stadt- und Bädereuseum, 10-12 Uhr, 14-17 Uhr, „Reise ins Bad“, Innenstadt, Lange Straße.
„Zwischen den Welten“, 17-19 Uhr, Das Fachwerk, Pfarrkamp 8, ☎ (0 52 22) 8 53 08.

RAT & SERVICE

Arbeitslosen-Beratung, Terminabsprache ☎ 96296517, 8-14 Uhr, awb e.V., Kiliansweg 7-9.

Rheuma-Liga, Sprechstunde, Zimmer 215, ☎ 183130, 16-18 Uhr, Rehavital, Salinenstr.

Frauen Selbsthilfegruppe, 19.30 Uhr, Blaukreuz-Zentrum, Steege (Post) 14, ☎ 69 14.

Sprechstunde, für Menschen mit Suchtproblemen, 9.30-12 Uhr, Blaukreuz-Zentrum, Steege (Post) 14, ☎ 69 14.

„Grundstein“, Verein zur Integration psychisch Kranker, Terminvereinbarung, ☎ (0 52 22) 4 09 51.

MBK-Bücherstube, 9.30-12 Uhr, Hermann-Löns-Weg 9 a.

Anonyme Alkoholiker und Medikamentenabhängige, 19.30 Uhr, Klinik Flachsheide.

Selbsthilfegruppe, „Coda“ für Menschen mit Beziehungsstörungen, 19.30 Uhr, Klinik Flachsheide.

Selbsthilfegruppe, Suchtkranke, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Wüsten, ☎ (0 52 22) 60 04 46.

Informationen, zur Tagespflege, ☎ 580910, 8-17 Uhr, Begegnungszentrum, Otto-Künne-Promenade 1.

Sozialverband, ☎ 13287, 15-16 Uhr, Begegnungszentrum, Otto-Künne-Promenade 1.

Städtisches Informationsbüro, für Senioren und Behinderte, ☎ 952480, 10-12 Uhr, Begegnungszentrum, Otto-Künne-Promenade 1.

Allergie & Haut, ☎ 60741, 14-17 Uhr, Selbsthilfegruppe, Akazienstr.

Terminvereinbarung, Familien- und Schulberatungsstelle, ☎ (0 52 22) 9 85 70.

Sprechstunde, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, 14-15 Uhr, Stadtteibüro, Ziegelstr 38, ☎ 58 07 79.

Freiwilligen-Agentur, 9-12, 14-17 Uhr, Kiliansweg 9, ☎ 96 29 65 18.

Wasser- und Trockengymnastik, Osteoporose-Selbsthilfegruppe, ☎ 4 05 88.

Caritas-Sozialstation, Grabenstr. 14, ☎ (0160) 90 12 16 30.

Gesprächskreis, Suchtkrankenhilfe, Blaues Kreuz ☎ (05221) 70248, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ahmsen.

Gesprächskreis, für Frauen in Trennung und Scheidung, 18.30 Uhr, Ev. freik. Gemeinde, Gartenstr.

Diakoniestation, Heldmanstr. 45, erreichbar unter ☎ (0 52 22) 9 99 50.

Beratung, heilpädagogische Ambulanz, 8-12 Uhr, Stiftung Grünau, ☎ (05222) 9 47 10.

Buchverleih, 10-12 Uhr, Kurhaus.
Ambulanter Hospizdienst, ☎ 3 63 93 10.

Hoffmann-Realschule will den Ganztag

Schulkonferenz stimmt für Teilnahme an Landesoffensive – Start im Sommer 2009 oder 2010 möglich

VON TILL SCHRÖDER

■ **Bad Salzuflen.** Die Eduard-Hoffmann-Realschule möchte spätestens im Sommer 2010 den verpflichtenden Ganztagsbetrieb einführen. Mit großer Mehrheit habe dies die Schulkonferenz entschieden, berichtete gestern auf Nachfrage Rektor Fritz-Otto Husemann.

Damit werfen die Lohfelder ihren Hut für die NRW-Ganztagsoffensive in den Ring. Zum kommenden sowie übernächsten Schuljahr können jeweils ein Gymnasium und eine Realschule im Kreis Lippe mit dem Zuschlag zum Ganztag rechnen. Das geht nur, sofern die gleiche Schulform auch im „Normalbetrieb“ erreichbar bleibt – durch eine zweite Realschule am Ort wie in Salzuflen und Detmold.

Die Entscheidung des Lehrer-Eltern-Schüler-Gremiums wird dem Schulausschuss am morgigen Donnerstag (Sitzung ab 17 Uhr im Ratssaal) mitgeteilt. Debattiert und abgestimmt wird nach Worten Edmund Welslaus, Fachdienstleiter Schule, jedoch erst am 20. November – kurz vor Schluss der Bewerbungsfrist für die Ganztagsoffensive.

Gleichwohl signalisieren bereits CDU, SPD und Grüne ihre Bereitschaft, das nötige Geld zur Verfügung zu stellen. So liegen der LZ sowohl ein rot-grüner als auch der CDU-Wunsch vor, den Finanzbedarf zu ermitteln – auch in Bezug auf die Übermittlungsbetreuung, zu der Realschulen und Gymnasien ab Februar verpflichtet sind.

Auch die Eduard-Hoffmann-Realschule wird, so Husemann, dann zunächst mit einer halben



Im Blick: Im Schulzentrum Lohfeld werden unter anderem aufgrund der Ganztagspläne der Eduard-Hoffmann-Realschule früher oder später räumliche Veränderungen nötig sein.

ARCHIVFOTO: FRANK JÄGER

Extra-Lehrerstelle in das „normale“ Mittagsprogramm starten. Sollten die Fraktionen das Votum der Schulkonferenz stützen, nur für eine Übergangszeit. Diese wird nach Meinung des Bildungsexperten einer Ratsfraktion eher im Sommer 2010 als 2009 mit dem Ganztag en-

den. Immerhin habe Detmold bei der „Ganztagsoffensive“ früher die Hand gehoben. Husemann verbindet große Erwartungen mit dem Schritt. „Es würde personelle Spielräume deutlich erweitern. Außerdem verbrachten unsere Schüler mehr Zeit in der Schule – also

kann ich mehr Förderung organisieren, Angebote machen und insbesondere die Berufswahlorientierung ausbauen.“ Was dazu baulich nötig sein wird, muss – auch im Blick auf die Entwicklung der anderen Schulen am Lohfeld – mit Verwaltung und Politik abgestimmt

werden. Vordringlich sind nach Meinung von Edmund Welslau zunächst Kursräume und Lehrerarbeitsplätze. Ein Ganztagsbetrieb würde nur für die Fünftklässler des Auftaktschuljahres beginnen, sodass nicht alles auf einmal erledigt werden müsste, meint Edmund Welslau.

Klassik für die Kleinen

Oper in der Grundschule: Preisgeld und Förderverein machen es in Knetterheide möglich

■ **Bad Salzuflen (kk).** Sie hatten sich gut vorbereitet. Die Schüler der Grundschule Knetterheide blieben keine Antwort schuldig. Ob Mozart, Zauberflöte oder Sopran – den Moderator der „Jungen Oper“ beeindruckten sie mit ihrem Wissen.

Und dann ließen sie sich mitreißen, lauschten mucksmäuschenstill den Klängen des Singspiels „Bastien und Bastienne“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit zwölf Jahren schrieb Mozart den Einakter, den die „Junge Oper“ jetzt in der Turnhalle der Schule aufführte. Und dass Oper nichts für Kinder ist, wurde dort eindeutig widerlegt. Selbst die Jüngsten aus der ersten Klasse ließen sich mitreißen von der Liebesgeschichte zwischen der Schäferin Bastienne und dem fidelen Basti-



Oper kindgerecht aufbereitet: Zu Beginn der Aufführung gab es eine kurze Einführung von einem Akteur der jungen Oper.

FOTO: KANTEBERG

en, der immer wieder nach anderen Frauen Ausschau hält. Möglich machte das Gastspiel der „Jungen Oper“ das Preisgeld „Gute und gesunde Schule“, das die Grundschule jüngst gewann (die LZ berichtete). „Die Idee hatten wir schon lange“, erzählt Schulleiterin Helga Urban, „Musik ist uns wichtig, doch vieles einfach nicht möglich.“ Sechs Euro kostet die Durchführung der „Jungen Oper“ pro Schüler, bislang zu viel für den laufenden Betrieb.

Doch mit dem finanziellen Polster konnte jetzt neu kalkuliert werden. Die Hälfte der Kosten übernahm der Förderverein, der Rest wird mit dem Preisgeld bestritten. „Ein schöner Ansatz, Kindern klassische Musik näher zu bringen“, freute sich nicht nur Helga Urban über das gelungene Experiment.

Sondermüll abgekippt

Polizei sucht Zeugen

■ **Bad Salzuflen-Papenhausen.** Unbekannte haben im Bad Salzufler Ortsteil Papenhausen etwa 40 Quadratmeter Eternitplatten in der Nähe eines Brunnenhauses, etwa 100 Meter von der Papenhauser Straße entfernt, abgeladen. Die Polizei geht davon aus, dass die Umweltschadstoffe der zerkümmerten und asbesthaltigen Platten mit einem Lkw oder einem größeren Anhänger angeliefert haben. Sie kippten den Sondermüll zwischen dem vergangenen Freitag und Montag ab. Die Zufahrt liegt etwa gegenüber der Einmündung „Düstersiek“. Hinweise zur Herkunft der abgebauten Platten, die vermutlich mal als Dacheindeckung Verwendung hatten, oder Hinweise im Zusammenhang mit dem Transport bzw. Abladen der Trümmer nimmt die Kripo in Detmold unter ☎ (0 52 31) 60 90 entgegen.

Von Japan nach Salzuflen

Meylemans dirigiert

■ **Bad Salzuflen.** Direkt nach der Japan-Tournee kommen die Musiker der Nordwestdeutschen Philharmonie am Samstag, 25. Oktober, in die Konzerthalle. Auf dem Programm um 19.30 Uhr stehen die Ouvertüre aus „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart sowie Auszüge aus dem Tournee-Programm. Es sind das Violinkonzert e-Moll, opus 64, von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit dem jungen Solisten Edoardo Zosi und die erste Sinfonie von Johannes Brahms in c-Moll, opus 68. Am Pult steht als Gast aus Belgien Ivan Meylemans.

Karten im Vorverkauf sind im Vorverkauf erhältlich an der Theaterkasse des Kurgastzentrums, ☎ (0 52 22) 18 32 00, und bei der Bürgerberatung im Rathaus.

TERMINE

Zweite Kompanie

■ **Bad Salzuflen.** Eine außerordentliche Kompanieverversammlung halten die Mitglieder der zweiten Salzufler Schützenkompanie am Freitag, 24. Oktober, ab. Treffpunkt ist um 20 Uhr in der Gaststätte „Herforder Bierstuben“.

Treffen vorgezogen

■ **Bad Salzuflen-Schötmar.** Wegen der Ortsschau am ersten Wochenende im November findet die November-Monatversammlung des Rasse- und Ziergeflügelzuchtvereins bereits am Freitag, 24. Oktober, statt. Auch Nicht-Mitglieder sind um 20 Uhr in der Festhalle Schötmar, Uferstraße, willkommen.

Deutscher Rock

■ **Bad Salzuflen.** Die Jungs von „B 11“ stehen am Freitag, 24. Oktober, auf der Bühne des „Lokation“, Bahnhofstraße. Gefühl- und kraftvoll verbinden sich Gesang und Musik. Als Support heizen die Jungs von „Lautstark“ mit Frontfrau Angie das Publikum an. Um 20 Uhr ist Einlass. Der Eintritt kostet vier Euro.

Wahrheit der Märchen

■ **Bad Salzuflen.** Der Wahrheit in den Märchen geht die professionelle Märchenerzählerin Ursula Schlink de Company im Arbeiterwohlfahrt-Feierabendhaus, Wenkenstraße, auf den Grund. Bewohner und Gäste erleben am Samstag, 25. Oktober, um 16 Uhr eine stimmungsvolle, märchenhafte Atmosphäre. Gäste sind bei diesem informativen und unterhaltsamen Nachmittag wie immer herzlich willkommen.

„Ich habe ein Kind aus einem brennenden Haus gerettet“

LZ-UMFRAGE: Welche gute Tat ihrerseits haben Sie noch im Kopf?



Dennis Edwards, 30
Gastronom

„Erst heute morgen habe ich in unserem Supermarkt an der Kasse einen fünf Euro Schein gefunden und ihn gleich dort abgegeben. Vielleicht meldet sich ja der rechtmäßige Besitzer dort, sonst darf die Kassiererin ihn gerne behalten.“



Helge Röver, 62
Rentner

„Um meiner Frau eine Freude zu machen, habe ich für uns beide leckeres Frühstück gemacht und sie ganz lieb geweckt. Das war für uns beide eine gute Sache. Wenn man jemandem hilft oder unterstützt, ist es schon eine gute Tat.“



Roswitha Zejurek, 56
Krankenschwester

„Mein Mann hatte heute Nacht einem Asthmaanfall. Mit einer Spritze konnte ich ihm dann schnell helfen, sodass es ihm bald wieder besser ging. Ich finde, dass man sich gegenseitig helfen sollte – insbesondere in der eigenen Familie.“



Annegret Brune, 44
Kinderbetreuerin

„Ich bin der Meinung, dass jeder etwas Gutes machen kann – alleine schon, wenn man älteren Leuten hilft oder immer freundlich ist. Wenn man an schlechten Tagen seine Laune nicht an anderen Mitmenschen auslässt, tut man schon viel.“



Lidija Krasnici, 16
Schülerin

„Vor ungefähr zwei Jahren habe ich im Urlaub in Bulgarien einmal ein kleines Kind aus einem brennenden Haus gerettet. Das war für mich damals ganz schön aufreibend. Da denke ich natürlich auch heute immer noch sehr oft dran zurück.“



Elke Weinert, 60
Arztshelferin

„Ich helfe oft und gerne anderen Menschen. Der Mann meiner Nachbarin ist leider gestorben, das war natürlich sehr traurig. Ich habe ihr in dieser Zeit viel beigegeben. Wir helfen uns immer noch gegenseitig sehr viel. Das ist schon wirklich toll.“